

Evidenzliste Stand Juli 2024

AutorInnen	Originaltitel	Studien- design	Ziel	Fazit
Systematische Reviews/Metaanalysen seit 2024				
(Bonanno et al., 2024)	The Effects of Osteopathic Manipulative Treatment on Brain Activity: A Scoping Review of MRI and EEG Studies	Scoping Review	Der Hauptzweck der Forschungsfrage lautet: Kann OMT die Gehirnaktivität und damit neurophysiologische Reaktionen beeinflussen?	Zusammenfassend lässt sich sagen, dass OMT eine Rolle bei der Beeinflussung funktioneller Veränderungen der Gehirnaktivität bei gesunden Personen und noch mehr bei Patienten mit chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates zu spielen scheint . Allerdings sind weitere RCT-Studien erforderlich, um diese Ergebnisse zu bestätigen.
(Bonner et al., 2024)	Osteopathic Manipulative Treatment in Dysmenorrhea: A Systematic Review	Systematic review	Die aktuelle Überprüfung zielt darauf ab, die Auswirkungen von OMT bei Frauen mit Dysmenorrhoe zu bewerten.	Insgesamt konnte gezeigt werden, dass OMT eine Linderung der Symptome, einschließlich Rücken- und Menstruationsschmerzen, bewirkt . Allerdings gab es keine Richtlinie dazu, welche OMT-Techniken am erfolgreichsten sind. Es wurden zahlreiche positive Effekte festgestellt, darunter eine Verkürzung der Schmerzdauer, eine Verringerung der Schmerzintensität und eine Reduzierung des Analgetikaverbrauchs . Die geringe Anzahl an Studien spricht jedoch für die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen.
(Delgadillo et al., 2024)	Efficacy of Osteopathic Manipulative Treatment for Pain Reduction in Patients With Patellofemoral Pain Syndrome (PFPS): A Meta-Analysis of Randomized Controlled Trials	Systematic review/meta-analysis	Die Erforschung der Rolle der osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) bei PFPS ist angesichts des Fehlens einer endgültigen Behandlung und der mit PFPS verbundenen schlechten Langzeitprognose von besonderem Interesse.	Angesichts des Fehlens einer definitiven Behandlung und der schlechten Langzeitprognose für PFPS schlagen die Autoren vor, dass OMT eine wirksame Option zur Schmerzlinderung bei Patienten mit PFPS darstellt . Weitere Forschung ist erforderlich, um Ergebnisse zu liefern, die möglicherweise klinisch anwendbarer oder wertvoller interpretierbar sind.
(Gillan et al., 2024)	Osteopathic manipulative treatment for chronic inflammatory diseases	Systematic review	Ziel dieser Arbeit ist es, den therapeutischen Nutzen der OMT bei Patienten mit verschiedenen chronisch entzündlichen Erkrankungen objektiv zu bewerten.	Der Einsatz von OMT führte zu unterschiedlichen Patientenergebnissen bei Personen mit Pathologien im Zusammenhang mit chronisch entzündlichen Erkrankungen .
(Henwood et al., 2024)	The Effects of Osteopathic Manipulative Treatment (OMT) on Postoperative Length of Stay: A Meta-Analysis	Systematic review/meta-analysis	Diese Metaanalyse untersucht die Wirksamkeit der OMT bei der Verkürzung der postoperativen Krankenhausaufenthalte. Angesichts der erheblichen Auswirkungen eines längeren Krankenhausaufenthalts sowohl auf Patienten als auch auf Gesundheitsressourcen sind Forschungsstrategien zur sicheren Verkürzung dieses Zeitraums von entscheidender Bedeutung.	Während OMT in der postoperativen Versorgung vielversprechend ist , sind weitere Untersuchungen mit standardisierten Protokollen und homogeneren Patientenpopulationen erforderlich, um die tatsächlichen Auswirkungen zu beurteilen.
(Randall et al., 2024)	Osteopathic Manipulative Treatment During Post-operative Recovery: A Scoping Review	Scoping Review	Der Zweck dieser Scoping-Überprüfung besteht darin, den Stand der aktuellen Forschung zur Untersuchung der Wirksamkeit von OMT bei der Verbesserung der Ergebnisse bei postoperativen Patienten zu bewerten.	Diese Studie zeigt, wie OMT bei der Linderung postoperativer Schmerzen, der Reduzierung des Auftretens postoperativer Ileus und der Verkürzung der Verweildauer wirksam sein kann . Weitere Untersuchungen zum Einsatz von OMT bei postoperativen Patienten sollten als potenzielle Ergänzung zu chirurgischen Eingriffen in Betracht gezogen werden, insbesondere bei gefährdeten Patientengruppen .

(Rorris et al., 2024)	Osteopathisch-manipulative Behandlung bei herzchirurgischen Patient*innen: Eine systematische Übersicht	Systematic review	Postoperative Schmerzen zu lindern und die Genesung zu fördern, ist das Ziel der osteopathischen Manipulationstherapie (OMT) bei chirurgischen Patient*innen.	Die osteopathische Behandlung könnte als Ergänzung zu den derzeitigen medizinischen Therapien hilfreich sein, um postoperative Schmerzen zu lindern und den Funktionsstatus von Patient*innen insgesamt zu verbessern.
(Stępnik et al., 2024)	Effect of manual osteopathic techniques on the autonomic nervous system, respiratory system function and head-cervical-shoulder complex - a systematic review	Systematic review	Ziel der Studie war es, die aktuelle Literatur hinsichtlich der möglichen Auswirkungen osteopathischer manueller Techniken auf den Zustand des autonomen Nervensystems, spirometrische Parameter des Atmungssystems und den Zustand des Halswirbelsäulen-Schulter-Komplexes zu überprüfen.	Studien zeigen deutlich die Wirkung von OMT sowohl auf die spirometrischen Parameter als auch auf den Zustand des Halswirbelsäulen-Schulter-Komplexes. Meist führt dies zu einer verbesserten Leistung des autonomen Nervensystems , es gibt jedoch Ausnahmen.
(Ventura & Soti, 2024)	Integrating Osteopathic Principles for Enhanced Dermatological Outcomes: A Literature Review	Systematic review	Ziel ist es zu untersuchen, wie die Integration osteopathischer Prinzipien in die Dermatologie die Patientenergebnisse verbessern kann, indem sichtbare und interne Gesundheitsfaktoren berücksichtigt werden.	Die Integration osteopathischer Prinzipien und Philosophie in die Dermatologie kann die Patientenergebnisse verbessern , indem sichtbare und interne Gesundheitsfaktoren berücksichtigt werden.
(West & Huzij, 2024)	A systematic review of manual therapy modalities and anxiety	Systematic review	Um einen Konsens über manuelle Therapiemodalitäten zur Behandlung von Angstsymptomen zu erzielen, wurde eine systematische Überprüfung der aktuellen Literatur durchgeführt	Es zeigte sich ein Muster, bei dem Personen, die manuelle Therapieinterventionen erhielten, eine statistisch signifikante Verringerung der Angstintensität aufwiesen. Angesichts der positiven Ergebnisse sollte die manuelle Therapie als wirksame Strategie zur Angstbewältigung angesehen werden.

Systematische Reviews/Metaanalysen und RCT's ab 2022

(Bagagiolo et al., 2022)	Efficacy and safety of osteopathic manipulative treatment: an overview of systematic reviews	Overview of systematic reviews	Zusammenfassung der verfügbaren klinischen Beweise zur Wirksamkeit und Sicherheit einer osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) für verschiedene Erkrankungen.	Basierend auf den derzeit verfügbaren systematischen Reviews und Metaanalysen deuten vielversprechende Beweise auf die mögliche Wirksamkeit von OMT bei Muskel-Skelett-Erkrankungen hin. Für pädiatrische Erkrankungen, primäre Kopfschmerzen und Reizdarmsyndrom liegen begrenzte und nicht schlüssige Belege vor. Weitere gut durchgeführte systematische Reviews und Metaanalysen sind erforderlich, um die Wirksamkeit und Sicherheit von OMT zu bestätigen und zu erweitern.
(Dal Farra et al., 2022)	Effectiveness of osteopathic interventions in patients with non-specific neck pain: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Das Ziel dieser systematischen Überprüfung und Metaanalyse besteht darin, zu bewerten, ob osteopathische manipulative Interventionen das Schmerzniveau reduzieren und den Funktionsstatus bei Patienten mit unspezifischen Nackenschmerzen (NS-NP) verbessern können.	Osteopathische Interventionen könnten zur Verbesserung des Schmerzniveaus und des Funktionsstatus bei Erwachsenen mit NS-NP wirksam sein. Diese Ergebnisse werden jedoch durch eine sehr geringe Qualität der Evidenz beeinträchtigt. Daher sind weitere qualitativ hochwertige RCTs erforderlich, um die Qualität der Evidenz zu verbessern und die Ergebnisse zu verallgemeinern.

(Franke et al., 2022)	Wirksamkeit der osteopathischen Behandlung bei Beschwerden im pädiatrischen Bereich. Eine systematische Übersichtsarbeit.	Systematic review	In der aktuellen Studie wurden die vorhandenen Studien ausgewertet, um die Wirksamkeit der Osteopathie bei pädiatrischen Beschwerden zu bestimmen.	Obwohl eine Reihe von Studien auf positive Ergebnisse der osteopathischen Behandlung hinweisen, wurden nur wenige pädiatrische Erkrankungen von mehr als einer Studie untersucht, so dass die Osteopathie bei keiner Erkrankung eine hochwertige Evidenz erreichte . Es ist wahrscheinlich, dass weitere Forschungsergebnisse die Einschätzungen dieser Studie in die eine oder andere Richtung verändern werden. Zum Aufbau einer hochwertigen Evidenz werden größere, qualitativ hochwertige RCTs, die sich auf eine kleinere Anzahl von Erkrankungen konzentrieren, empfohlen.
(Jara Silva et al., 2022)	Osteopathic Manipulative Treatment and the Management of Headaches: A Scoping Review	Scoping Review	Der Zweck dieser Scoping-Überprüfung besteht darin, aktuelle Erkenntnisse zur Wirksamkeit von OMT-Modalitäten bei der Behandlung von Kopfschmerzen wie Spannungskopfschmerzen und Migräne zu bewerten.	Diese Übersichtsstudie zeigt die Vorteile der OMT bei der Verringerung der Häufigkeit, Intensität und Dauer von Kopfschmerzen bei Spannungskopfschmerzen und Migräne. OMT hat sich als vorteilhaft erwiesen, insbesondere für Patienten, die alternative nicht-pharmazeutische und nicht-invasive Behandlungen suchen . Weitere Studien sind erforderlich, um die Auswirkungen verschiedener OMT-Techniken und verschiedener Behandlungskombinationen auf andere Arten von Kopfschmerzen zu bewerten.
(Lin et al., 2023)	Muscle energy technique to reduce pain and disability in cases of non-specific neck pain: A systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials	Systematic review/meta-analysis	Untersuchung der Wirksamkeit von Muskelentspannungstechniken (MET) zur Behandlung unspezifischer Nackenschmerzen (NSNP).	Zusammenfassend legt unsere Metaanalyse die potenzielle Wirksamkeit von MET innerhalb einer kombinierte Behandlung für NSNP nahe . Allerdings ist die geringe Vertrauenswürdigkeit der Evidenz wahrscheinlich auf Voreingenommenheit und Studienvarianten zurückzuführen. Um diese Erkenntnisse zu untermauern, sollte sich die zukünftige Forschung auf eine höhere Qualität konzentrieren klinische Studien, längere Nachbeobachtungszeiträume und Präsentationen von Vorhersageintervallen.
(Ozóg et al., 2023)	Effects of Isolated Myofascial Release Therapy in Patients with Chronic Low Back Pain—A Systematic Review	Systematic review	Der Zweck dieser Studie bestand darin, die Wirksamkeit isolierter myofaszialer Release-Techniken (MFR) bei der Behandlung von CLBP bei Erwachsenen zu bewerten.	Die Ergebnisse legen nahe, dass die Verwendung einer Reihe isolierter MFR den Zustand von Patienten mit CLBP verbessert, indem die Schmerzintensität verringert, die Funktionseffizienz verbessert und die Aktivität der paraspinalen Muskeln in der Position maximaler Vorwärtsbeugung verringert wird . Der Einsatz eines einzigen Eingriffs, der eine Reihe von Techniken umfasst, die oberflächliches und tiefes Gewebe abdecken, verringert außerdem die Schmerzintensität, verbessert die Beweglichkeit und verringert die Ruheaktivität der paraspinalen Muskeln im Stehen . Angesichts der geringen Anzahl förderfähiger Studien mit Einschränkungen sollten die Schlussfolgerungen mit Vorsicht interpretiert werden und eine übermäßige Verallgemeinerung der Vorteile isolierter MFR auf der Grundlage begrenzter oder gemischter Beweise vermieden werden

(Rorris et al., 2022)	Osteopathic manipulative treatment in cardiac surgery patients: A systematic review	Systematic review	Die osteopathische manipulative Behandlung (OMT) bei chirurgischen Patienten zielt darauf ab, postoperative Schmerzen zu reduzieren und die Genesung zu verbessern. Die Auswirkungen der OMT wurden bei Patienten mit Herzchirurgie nicht umfassend untersucht, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass nur eine begrenzte Anzahl osteopathischer Ärzte in der Thoraxchirurgie ausgebildet sind.	Eine osteopathische Behandlung könnte als Ergänzung zu aktuellen medizinischen Therapien hilfreich sein, um postoperative Schmerzen zu lindern und den allgemeinen Funktionsstatus des Patienten zu verbessern.
(Santos-Júnior et al., 2023)	Spinal manipulation combined with exercise therapy could be more effective than exercise therapy alone for shoulder pain and disability: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Es sollte untersucht werden, ob eine mit Wirbelsäulenmanipulation verbundene Bewegungstherapie bei Patienten mit Schulterschmerzen wirksamer ist als eine alleinige Bewegungstherapie.	Wenn Wirbelsäulenmanipulationen mit Kräftigungs- und Dehnübungen kombiniert werden, ist dies für eine Reduzierung der Intensität von Schulterschmerzen sowie für Funktionseinschränkungen wirksamer als isolierte Übungen ohne Wirbelsäulenmanipulation.
(Buffone et al., 2022)	Osteopathic Treatment for Gastrointestinal Disorders in Term and Preterm Infants: A Systematic Review and Meta-Analysis	Systematic review/meta-analysis	Das Ziel dieser systematischen Überprüfung und Metaanalyse besteht darin, die Wirksamkeit deiner osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) bei Magen-Darm-Erkrankungen bei Normal- und Frühgeborenen zu bewerten.	OMT war im Wesentlichen sicher und zeigte in einigen Fällen Wirksamkeit , aber die widersprüchliche Evidenz und das Fehlen qualitativ hochwertiger Replikationsstudien verhindern eine Verallgemeinerung. Um eine bessere Evidenzqualität zu erzielen, werden qualitativ hochwertige RCTs empfohlen.
(Ruffini et al., 2022)	The Role of Osteopathic Care in Gynaecology and Obstetrics: An Updated Systematic Review	Systematic review	Ziel dieser Übersicht ist es, über die Wirksamkeit osteopathischer Behandlungen im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe zu berichten und damit die vorherige Übersicht aus dem Jahr 2016 zu aktualisieren.	Die Ergebnisse zeigten eine Wirksamkeit der osteopathischen Versorgung in der Gynäkologie und Geburtshilfe , die Studien waren jedoch zu heterogen, um eine quantitative Analyse durchzuführen und klinische Empfehlungen abzugeben. Dennoch könnte die osteopathische Versorgung als sicherer ergänzender Ansatz zur traditionellen gynäkologischen Versorgung angesehen werden.
(Martínez-Lentisco et al., 2023)	Osteopathic Manual Therapy for Infant Colic: A Randomised Clinical Trial	RCT	In dieser Studie bewerten wir die Wirksamkeit der osteopathischen manuellen Therapie bei der Behandlung von Symptomen im Zusammenhang mit Koliken bei Säuglingen.	Die Behandlung mit osteopathischer, manueller Therapie lindert die Symptome einer Säuglingskoliken und könnte hierfür bereits von Beginn des Zustandes an empfohlen werden.
(Tahmaz et al., 2023)	Comparison of the immediate effects of cervical manipulation and foam roller applications in individuals with non-specific neck pain	RCT	Ziel dieser Studie ist es, die unmittelbaren Auswirkungen der Anwendung der manuellen Therapie im Halsbereich bei Patienten mit unspezifischen Nackenschmerzen aufzuzeigen und die Wirksamkeit verschiedener Anwendungen der manuellen Therapie zu vergleichen.	Eine einzelne Sitzung der myofaszialen release und Manipulations-/Mobilisierungstherapie hat sofortige positive Auswirkungen auf Schmerzen, Fingergriffkraft, Wirbelsäulenausrichtung und Griffkraft. Manuelle Therapiepraktiken können zur schnellen Linderung der Symptome bei Patienten mit unspezifischen Nackenschmerzen eingesetzt werden.

(Bagagiolo et al., 2022)	A Randomized Controlled Trial of Osteopathic Manipulative Therapy to Reduce Cranial Asymmetries in Young Infants with Nonsynostotic Plagiocephaly	RCT	Ziel dieser Studie war es, die Wirksamkeit der osteopathischen manipulativen Therapie (OMT) mit der leichten Berührungstherapie (LTT) bei der Reduzierung kranialer Asymmetrien bei Säuglingen mit nicht-synostotischer Plagiozephalie (NSP) zu vergleichen.	OMT plus Repositionierungstherapie verringerte das Risiko und den Schweregrad von NSP im Vergleich zu LTT signifikant. OMT reduzierte leichte und mittelschwere Schädelasymmetrien. Die Rolle von OMT bei schweren Schädelasymmetrien sollte in einer multizentrischen Studie untersucht werden.
(Cholewicki et al., 2022)	The effects of osteopathic manipulative treatment on pain and disability in patients with chronic neck pain: A single-blinded randomized controlled trial	RCT	Bewertung der Wirksamkeit von OMT bei der Reduzierung von Schmerzen und Funktionseinschränkungen bei Patienten mit chronischen Nackenschmerzen.	OMT ist relativ sicher und wirksam bei der Linderung von Schmerzen und Funktionseinschränkungen sowie bei der Verbesserung von Schlaf, Müdigkeit und Depression bei Patienten mit chronischer Nackenschmerzen unmittelbar nach der etwa 4 bis 6 Wochen dauernden Behandlung.

Wirksamkeit und Sicherheit osteopathischer Behandlungen. Studie der Med. Uni Graz in Auftrag der OEGO 2022

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz, Österreich (2022)	Wirksamkeit und Sicherheit osteopathischer Behandlungen	Systematic overview of reviews	Ziel des vorliegenden systematischen Overviews of Reviews ist die Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit osteopathischer Behandlungen bei Personen jeglichen Alters mit Erkrankungen/Beschwerden aus den Bereichen Orthopädie, Pädiatrie, Gynäkologie, Innere Medizin, Onkologie, Neurologie, Zahn- und Kieferheilkunde oder Urologie.	siehe Abstract der Studie
--	---	--------------------------------	--	---------------------------

Folgende systematische Reviews sind dabei inkludiert worden:

(Baxter et al., 2019)	Muscle energy technique for chronic obstructive pulmonary disease: a systematic review	Systematic review	Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit von Muskelentspannungstechniken (MET) für Menschen mit COPD.	Der Einsatz von MET bei COPD ist ein aufstrebendes Forschungsgebiet, dessen Wirksamkeit und Sicherheit nur in wenigen Studien untersucht wird. Derzeit gibt es keine ausreichenden Belege für den Einsatz von MET bei der Behandlung von COPD. Um die Rolle von MET bei COPD besser zu verstehen, sind streng konzipierte Studien mit größeren Stichproben erforderlich.
-----------------------	--	-------------------	---	--

(Bronfort et al., 2001)	Efficacy of spinal manipulation for chronic headache: a systematic review	Systematic review	Bewertung der Wirksamkeit einer spinaler manipulativer Therapie (SMT) bei chronischen Kopfschmerzen durch eine systematische Überprüfung randomisierter klinischer Studien.	SMT scheint bei zervikogenen Kopfschmerzen eine bessere Wirkung zu haben als eine Massage. Es scheint auch, dass SMT eine Wirkung hat, die mit häufig verwendeten verschreibungspflichtigen Medikamenten der ersten Wahl bei Spannungskopfschmerzen und Migränekopfschmerzen vergleichbar ist. Diese Schlussfolgerung beruht auf einigen Versuchen von angemessener, methodischer Qualität. Bevor eindeutige Schlussfolgerungen gezogen werden können, sollten weitere Tests in streng konzipierten, durchgeführten und analysierten Versuchen mit ausreichend langen Nachbeobachtungszeiträumen durchgeführt werden.
(Cerritelli et al., 2017)	Osteopathy for primary headache patients: a systematic review	Systematic review	Diese systematische Überprüfung zielte darauf ab, die Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit einer osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) bei Patienten mit Kopfschmerzen zu bewerten.	Die Ergebnisse dieser systematischen Überprüfung zeigen ein vorläufiges, geringes Maß an Evidenz dafür, dass OMT bei der Behandlung von Kopfschmerzen wirksam ist. Allerdings sind Studien mit strengeren Designs und Methoden erforderlich, um diese Beweise zu untermauern. Darüber hinaus legt dieser Review nahe, dass neue manuelle Interventionen zur Behandlung akuter Migräne verfügbar sind und entwickelt werden.
(Chaibi et al., 2021)	Spinal Manipulative Therapy for Acute Neck Pain: A Systematic Review and Meta-Analysis of Randomised Controlled Trials	Systematic review/meta-analysis	Überprüfung der ursprünglichen randomisierten kontrollierten Studien (RCTs), in denen die Wirkung der spinalen manipulativen Therapie (SMT) bei akuten Nackenschmerzen untersucht wurde.	SMT allein oder in Kombination mit anderen Modalitäten war bei Patienten mit akuten Nackenschmerzen wirksam. Allerdings schränken begrenzte Quantität und Qualität, pragmatisches Design und hohe Heterogenität die Ergebnisse ein.
(Chen et al., 2021)	The effects of myofascial release technique for patients with low back pain: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Der Zweck dieser metaanalytischen Überprüfung bestand darin, die Auswirkungen der myofaszialen Release-Technik (MFR) auf die Schmerzintensität, die Rückenbehinderung, den Bewegungsumfang der Lendenwirbelsäule und die Lebensqualität bei Patienten mit Schmerzen im unteren Rücken (LBP) quantitativ zu untersuchen.	Die Ergebnisse legen nahe, dass MFR die Wirkung von Physiotherapie allein und Bewegungstherapie allein verbessern kann und dass MFR eine wirksame adjuvante Therapie sein kann. Die Metaanalyse zeigte, dass MFR einen signifikanten Einfluss auf die Verringerung der Rückeneinschränkungen bei Patienten mit Schmerzen im unteren Rückenbereich hat, jedoch keinen signifikanten Einfluss auf die Verringerung der Schmerzintensität, die Verbesserung der Lebensqualität und die Verbesserung der Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule.
(Côté et al., 2021)	The global summit on the efficacy and effectiveness of spinal manipulative therapy for the prevention and treatment of non-musculoskeletal disorders: a systematic review of the literature	Systematic review	Wir haben ein globales Gipfeltreffen internationaler Wissenschaftler einberufen, um eine systematische Überprüfung der Literatur durchzuführen, um die Wirksamkeit und Wirksamkeit von SMT für die primäre, sekundäre und tertiäre Prävention nicht-muskuloskelettaler Erkrankungen zu bestimmen.	Unsere systematische Überprüfung umfasste sechs randomisierte klinische Studien (534 Teilnehmer) von akzeptabler oder hoher Qualität, in denen die Wirksamkeit von SMT bei der Behandlung von nicht-muskuloskelettalen Erkrankungen untersucht wurde. Wir fanden keine Hinweise auf eine Wirkung von SMT bei der Behandlung nicht-muskuloskelettaler Erkrankungen, einschließlich infantiler Koliken, Asthma im Kindesalter, Bluthochdruck, primärer Dysmenorrhoe und Migräne. Dieser Befund stellt die Gültigkeit der Theorie in Frage, dass die Behandlung von Wirbelsäulendysfunktionen mit SMT einen physiologischen Effekt auf Organe und deren Funktion hat. Regierungen, Kostenträger, Regulierungsbehörden, Pädagogen und Ärzte sollten diese Erkenntnisse berücksichtigen, wenn sie Richtlinien für den Einsatz und die Erstattung von SMT bei nicht-muskuloskelettalen Erkrankungen entwickeln.

(Dal Farra et al., 2021)	Effectiveness of osteopathic interventions in chronic non-specific low back pain: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Bewertung der Wirksamkeit osteopathischer Interventionen bei der Behandlung von unspezifischen chronischen unteren Rückenschmerzen (NS-CLBP) hinsichtlich Schmerzen und Funktionsstatus bewertet.	Die Ergebnisse stärken den Beweis dafür, dass Osteopathie das Schmerzniveau und den Funktionsstatus bei NS-CLBP-Patienten wirksam verbessert. MFR berichtete im Vergleich zu anderen Interventionen über ein besseres Evidenzniveau für die Schmerzreduktion. Weitere qualitativ hochwertige RCTs, die verschiedene osteopathische Modalitäten vergleichen, werden empfohlen, um qualitativ bessere Beweise zu liefern.
(Franke et al., 2017)	Osteopathic manipulative treatment for low back and pelvic girdle pain during and after pregnancy: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Schmerzen im unteren Rücken (LBP) sind eine häufige Beschwerde während der Schwangerschaft. Diese Studie untersuchte die Wirksamkeit einer osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) bei LBP bei schwangeren oder postpartalen Frauen.	Diese Überprüfung legt nahe, dass OMT klinisch relevante Vorteile für schwangere oder postpartale Frauen mit LBP mit sich bringt. Weitere Untersuchungen können die Schätzungen der Wirkung verändern. Daher werden größere, qualitativ hochwertige, randomisierte, kontrollierte Studien mit robusten Vergleichsgruppen empfohlen.
(Franke et al., 2015)	Osteopathic manipulative treatment for chronic nonspecific neck pain: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Das Ziel der aktuellen Überprüfung bestand darin, die Wirksamkeit einer osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) bei der Behandlung chronischer unspezifischer Nackenschmerzen hinsichtlich Schmerzen, Funktionsstatus und unerwünschten Ereignissen zu bewerten.	Basierend auf den drei eingeschlossenen Studien deutete die Überprüfung auf klinisch relevante Wirkungen von OMT zur Schmerzlinderung bei Patienten mit chronischen unspezifischen Nackenschmerzen hin. Angesichts der geringen Stichprobengröße, der unterschiedlichen Vergleichsgruppen und des Mangels an Langzeitmessungen in den wenigen verfügbaren Studien werden größere, qualitativ hochwertige randomisierte kontrollierte Studien mit robusten Vergleichsgruppen empfohlen.
(Franke et al., 2015)	Muscle energy technique for non-specific low-back pain	Systematic review	Untersuchung der Wirksamkeit von MET bei der Behandlung von Menschen mit unspezifischem LBP im Vergleich zu Kontrollinterventionen, mit besonderem Schwerpunkt auf subjektiven Schmerzen und Einschränkungsergebnissen.	Die Qualität der Forschung zur Prüfung der Wirksamkeit von MET ist schlecht. Studien sind im Allgemeinen klein und aufgrund methodischer Mängel einem hohen Risiko für Verzerrungen ausgesetzt. Bisher durchgeführte Studien liefern im Allgemeinen Evidenz von geringer Qualität dafür, dass MET bei Patienten mit LBP nicht wirksam ist. Es liegen keine ausreichenden Beweise vor, um zuverlässig zu bestimmen, ob MET in der Praxis wahrscheinlich wirksam sein wird. Zur Untersuchung dieser Frage sind große, methodisch fundierte Studien notwendig.
(Franke et al., 2014)	Osteopathic manipulative treatment for nonspecific low back pain: a systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Unspezifische Rückenschmerzen sind häufig, beeinträchtigend und kostspielig. Daher haben wir die Wirksamkeit einer osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) bei der Behandlung unspezifischer Schmerzen im unteren Rücken (LBP) hinsichtlich Schmerzen und Funktionsstatus bewertet.	Es wurden klinisch relevante Wirkungen von OMT hinsichtlich der Schmerzlinderung und der Verbesserung des Funktionsstatus bei Patienten mit akutem und chronischem unspezifischem LBP sowie bei LBP bei schwangeren und postpartalen Frauen 3 Monate nach der Behandlung festgestellt. Es werden jedoch größere, qualitativ hochwertige randomisierte kontrollierte Studien mit robusten Vergleichsgruppen empfohlen.
(Franke & Hoesele, 2013)	Osteopathic manipulative treatment (OMT) for lower urinary tract symptoms (LUTS) in women	Systematic review/meta-analysis	Das Ziel dieser Überprüfung bestand darin, die klinischen Auswirkungen einer osteopathischen Behandlung auf Erkrankungen des unteren Harntrakts bei Frauen zu bestimmen.	Die Ergebnisse dieser systematischen Überprüfung und Metaanalyse sind vielversprechend und ermutigen zur Durchführung größerer, strengerer, osteopathischer Interventionsstudien bei weiblichen Harnwegsstörungen. Zukünftige Studien sollten die osteopathische Behandlung mit etablierten Standardverfahren in der Kontrollgruppe vergleichen.

(Haller et al., 2019)	Craniosacral therapy for chronic pain: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials	Systematic review/meta-analysis	Systematische Bewertung der Evidenz der Craniosacral-Therapie (CST) zur Behandlung chronischer Schmerzen.	Bei Patienten mit chronischen Schmerzen deutet diese Metaanalyse auf signifikante und robuste Auswirkungen von CST auf Schmerzen und Funktion hin, die bis zu sechs Monate anhalten. Weitere RCTs, die sich strikt an CONSORT halten, sind erforderlich, um die Wirkung und Sicherheit von CST bei chronischen Schmerzen weiter zu bestätigen.
(Müller et al., 2014)	Effectiveness of osteopathic manipulative therapy for managing symptoms of irritable bowel syndrome: a systematic review	Systematic review	Beurteilung der Wirksamkeit einer osteopathischen manipulativen Therapie (OMT) zur Behandlung der Symptome des Reizdarmsyndroms.	Die vorliegende systematische Übersicht liefert vorläufige Beweise dafür, dass OMT bei der Behandlung von Patienten mit Reizdarmsyndrom von Nutzen sein könnte. Allerdings ist bei der Interpretation dieser Ergebnisse aufgrund der begrenzten Anzahl verfügbarer Studien und der geringen Stichprobengröße Vorsicht geboten.
(Parnell Prevost et al., 2019)	Manual therapy for the pediatric population: a systematic review	Systematic review	Diese systematische Überprüfung bewertet den Einsatz der manuellen Therapie bei klinischen Erkrankungen in der pädiatrischen Bevölkerung, bewertet die methodische Qualität der gefundenen Studien und fasst Ergebnisse basierend auf dem Gesundheitszustand zusammen. Wir haben auch die Berichterstattung über unerwünschte Ereignisse in den eingeschlossenen Studien bewertet und unsere Schlussfolgerungen mit denen des UK Update-Berichts verglichen.	Fünzig Studien untersuchten die klinischen Auswirkungen manueller Therapien bei einer Vielzahl pädiatrischer Erkrankungen. Für drei Erkrankungen ergab sich eine mäßig positive Gesamtbewertung: Schmerzen im unteren Rückenbereich, gezogener Ellenbogen und Frühgeborene. Für zwei Erkrankungen wurden keine eindeutigen ungünstigen Ergebnisse festgestellt: Skoliose (OMT) und Torticollis (MT). Die Gesamtbeurteilung aller anderen Erkrankungen war entweder nicht schlüssig positiv oder unklar. Unerwünschte Ereignisse wurden gelegentlich berichtet. In diesem Bereich der Gesundheitsversorgung sind fundiertere, klinische Studien erforderlich.
(Proctor et al., 2006)	Spinal manipulation for primary and secondary dysmenorrhoea	Systematic review	Bestimmung der Sicherheit und Wirksamkeit spinaler manipulativer Eingriffe zur Behandlung von primärer oder sekundärer Dysmenorrhoe im Vergleich zueinander, Placebo, keiner Behandlung oder anderen medizinischen Behandlungen.	Insgesamt gibt es keine Hinweise darauf, dass eine Wirbelsäulenmanipulation bei der Behandlung primärer und sekundärer Dysmenorrhoe wirksam ist. Bei Wirbelsäulenmanipulationen besteht kein größeres Risiko für Nebenwirkungen als bei Scheinmanipulationen.
(Raguckas et al., 2016)	Osteopathic considerations in obstructive pulmonary disease: A systematic review of the evidence	Systematic review	Ziel dieser Studie ist es, die vorhandenen Erkenntnisse zum Einsatz einer osteopathischen manipulativen Therapie (OMM) zu überprüfen, insbesondere bei der Behandlung von Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD).	Aktuelle Erkenntnisse zeigen inkonsistente Ergebnisse hinsichtlich der Wirksamkeit von OMM bei Patienten mit COPD. In Anbetracht der Tatsache, dass klinische Fallstudien und praktische Erfahrungen darauf hindeuten, dass diese Modalität eine symptomatische Verbesserung bewirkt, ermutigen wir Forscher, größere Studien durchzuführen, die Verzerrungen minimieren, patientenorientierte Maßnahmen einbeziehen und die Auswirkungen auf akute Exazerbationen als nächste Schritte zur Evidenzbildung zu bewerten.

(Rehman et al., 2021)	Osteopathic Manual Treatment for Pain Severity, Functional Improvement, and Return to Work in Patients With Chronic Pain	Systematic review/meta-analysis	Systematische Bewertung der Qualität der Evidenz zur Dokumentation der Wirksamkeit von OMT bei Patienten mit Chronik non cancer pain (CNCP) unter Verwendung des Grading of Recommendations Assessment, Development, and Evaluation (GRADE)-Ansatzes und Bewertung der Wirksamkeit von OMT bei Patienten mit CNCP durch eine Metaanalyse gepoolter Daten aus früheren Studien.	Evidenz von mäßiger Qualität deutet darauf hin, dass OMT bei CNCP-Patienten wirksam ist. Es gab einen signifikanten Zusammenhang zwischen viszeraler OMT und verringerter Schmerzstärke und Einschränkung. Um die Wirksamkeit des OMT bei der Behandlung von CNCP weiter zu untersuchen, sind robustere, qualitativ hochwertige randomisierte kontrollierte Studien mit größeren Stichproben erforderlich.
(Rehman et al., 2020)	Dropout associated with osteopathic manual treatment for chronic noncancerous pain in randomized controlled trials	Systematic review	Um die gesamten unerwünschten Wirkungen (AE), Aussetzer aufgrund von Unwirksamkeit (ACD) bei Patienten mit chronischen, nicht krebsartigen Schmerzen (CNCP), die OMT erhalten, anhand einer systematischen Überprüfung früherer Literatur zu untersuchen.	In den meisten Artikeln wurde nicht explizit über Nebenwirkungen, ACD-Raten oder Studienabbrüche aufgrund von Nebenwirkungen und Ineffizienz berichtet. Die begrenzten verfügbaren Daten zu Studienabbrechern zeigten, dass OMT im Vergleich zu Kontrollinterventionen gut vertragen wurde und dass sich die ACD und die Studienabbrüche aufgrund von AEs nicht signifikant von denen der Vergleichsinterventionen unterschieden. Zukünftige Studien sollten sich auf die explizite Berichterstattung über Studienabbrecher sowie auf positive Ergebnisse konzentrieren, um ein besseres Verständnis der Wirksamkeit von OMT zu ermöglichen.
(Rist et al., 2019)	The Impact of Spinal Manipulation on Migraine Pain and Disability: A Systematic Review and Meta-Analysis	Systematic review/meta-analysis	Mehrere kleine Studien deuten darauf hin, dass die Manipulation der Wirbelsäule eine wirksame Behandlung zur Linderung von Migräneschmerzen und Funktionseinschränkungen sein könnte. Es wurde eine systematische Überprüfung und Metaanalyse veröffentlichter randomisierter klinischer Studien (RCTs) durchgeführt, um die Beweise für die Manipulation der Wirbelsäule als alternative oder integrative Therapie zur Reduzierung von Migräneschmerzen und Funktionseinschränkungen zu bewerten.	Die Manipulation der Wirbelsäule kann eine wirksame therapeutische Technik sein, um Migränetage und Schmerzen/Intensität zu reduzieren. Angesichts der Einschränkungen der in dieser Metaanalyse enthaltenen Studien betrachten wir diese Ergebnisse jedoch als vorläufig. Methodisch strenge, groß angelegte RCTs sind erforderlich, um die Evidenzbasis für Wirbelsäulenmanipulationen zur Behandlung von Migräne zu verbessern.
(Rubinstein et al., 2012)	Spinal manipulative therapy for acute low-back pain	Systematic review	Es sollten die Auswirkungen von SMT bei akuten Schmerzen im unteren Rückenbereich untersucht werden, die als Schmerzen definiert sind, die weniger als sechs Wochen andauern.	SMT ist bei Teilnehmern mit akuten Schmerzen im unteren Rückenbereich nicht wirksamer als inerte Interventionen, Schein-SMT oder als Ergänzung zu einer anderen Intervention. SMT scheint auch nicht besser als andere empfohlene Therapien zu sein. Unsere Auswertung ist durch die geringe Anzahl an Studien pro Vergleich, Ergebnis und Zeitintervall begrenzt. Daher wird zukünftige Forschung wahrscheinlich einen wichtigen Einfluss auf diese Schätzungen haben. Die Entscheidung, Patienten zur SMT zu überweisen, sollte auf den Kosten, den Präferenzen der Patienten und Anbieter sowie der relativen Sicherheit der SMT im Vergleich zu anderen Behandlungsoptionen basieren. Zukünftige RCTs sollten spezifische Untergruppen untersuchen und eine wirtschaftliche Bewertung beinhalten.

(Rubinstein et al., 2011)	Spinal manipulative therapy for chronic low-back pain	Systematic review	Beurteilung der Auswirkungen von SMT bei chronischen Schmerzen im unteren Rückenbereich.	Hochwertige Beweise deuten darauf hin, dass es keinen klinisch relevanten Unterschied zwischen SMT und anderen Interventionen zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Funktion bei Patienten mit chronischen Schmerzen im unteren Rückenbereich gibt. Die Ermittlung der Kostenwirksamkeit der Pflege hat hohe Priorität. Weitere Untersuchungen werden wahrscheinlich einen wichtigen Einfluss auf unser Vertrauen in die Schätzung der Wirkung in Bezug auf inerte Interventionen und Schein-SMT sowie auf Daten im Zusammenhang mit der Genesung haben.
(Ruffini et al., 2016)	Osteopathic manipulative treatment in gynecology and obstetrics: A systematic review	Systematic review	Das Ziel der Überprüfung bestand darin, die Auswirkungen der osteopathischen manipulativen Behandlung (OMT) auf Frauen mit gynäkologischen und geburtshilflichen Erkrankungen zu bewerten.	Obwohl positive Effekte festgestellt wurden, verhinderten die Heterogenität der Studiendesigns, die geringe Anzahl von Studien und das hohe Risiko einer Verzerrung der eingeschlossenen Studien jegliche Hinweise auf die Wirkung der osteopathischen Behandlung. Weitere Untersuchungen mit einer pragmatischeren Methodik, einer besseren und detaillierteren Beschreibung der Interventionen und einer systematischen Berichterstattung über unerwünschte Ereignisse werden empfohlen, um solide und verallgemeinerbare Ergebnisse zu erhalten.
(Schulze et al., 2020)	Efficacy of Manual Therapy on Pain, Impact of Disease, and Quality of Life in the Treatment of Fibromyalgia: A Systematic Review	Systematic review	Dieses Review zielt darauf ab, die wissenschaftliche Literatur zu überprüfen, um einen Überblick über die Wirksamkeit der manuellen Therapie bei Schmerzen, Krankheitsauswirkungen und Lebensqualität bei Patienten mit Fibromyalgie im Vergleich zu Kontroll- oder anderen Behandlungen durch randomisierte klinische Studien zu erhalten.	Die aktuelle Evidenz zur manuellen Therapie bei Patienten mit Fibromyalgie, basierend auf einer sehr niedrigen bis mäßigen Qualität der Evidenz , war nicht schlüssig und reichte nicht aus, um den Einsatz manueller Therapie in dieser Population zu unterstützen und zu empfehlen. Bisher konnte nur mit der allgemeinen osteopathischen Behandlung (AOB) eine klinisch relevante Schmerzverbesserung im Vergleich zur Kontrollgruppe erzielt werden.
(Switters et al., 2019)	Is visceral manipulation beneficial for patients with low back pain? A systematic review of the literature	Systematic review	Das Ziel dieser systematischen Überprüfung besteht darin, die Wirksamkeit der viszeralen Mobilisierung bei unspezifischem LBP zu bestimmen und Zusammenhänge zwischen Veränderungen im Bewegungsbereich der Eingeweide und LBP-Symptomen zu untersuchen	Insgesamt wurden vier RCTs mit mäßiger bis guter methodischer Qualität einbezogen. Zwei Studien berichteten über eine signifikante kurzfristige (<3 Tage) Verbesserung der Schmerzen und des viszeralen Bewegungsumfangs , obwohl die klinische Bedeutung dieser Unterschiede unklar war. Nur eine Studie berichtete über signifikante Unterschiede auf lange Sicht (52 Wochen) bei den Schmerzen und eine auf mittlere Sicht (6 Wochen) bei der Lebensqualität. Unerwünschte Ereignisse wurden nur unzureichend gemeldet.
(Tramontano et al., 2021)	Vertigo and Balance Disorders - The Role of Osteopathic Manipulative Treatment: A Systematic Review	Systematic review	Die vorliegende systematische Übersichtsarbeit zielte darauf ab, die Auswirkungen von OMT bei der Behandlung von Patienten mit Schwindel und Gleichgewichtsstörungen zu untersuchen.	OMT zeigte schwach positive Auswirkungen auf die Gleichgewichtsfunktion und förderte die Verbindung von konventioneller Medizin und evidenzbasierter Komplementärmedizin für integrative klinische Praxis und interprofessionelle Arbeit. Um die Wirksamkeit der OMT bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen zu bestimmen, sind jedoch umfassende, ausreichend aussagekräftige randomisierte Studien erforderlich.

(Ughreja et al., 2021)	Effectiveness of myofascial release on pain, sleep, and quality of life in patients with fibromyalgia syndrome: A systematic review	Systematic review	Ziel dieser Überprüfung ist es, die Erkenntnisse zur Wirksamkeit eines MFR auf Schmerzen, Schlaf und Lebensqualität bei Patienten mit Fibromyalgie-Syndrom zu aktualisieren.	Die Überprüfung ergab moderate Belege für die Wirkung der vom Therapeuten verabreichten Therapie und der selbstmyofaszialen Entspannung bei der Verbesserung von Schmerzen, Schlafsubskalen und Lebensqualität im Vergleich zu Scheinbehandlung bzw. keiner Behandlung bei Patienten mit Fibromyalgiesyndrom. Um die Ergebnisse zu verallgemeinern, müssen jedoch qualitativ hochwertigere randomisierte kontrollierte Studien mit manueller Kontrollgruppe an verschiedenen geografischen Standorten durchgeführt werden.
Weitere systematisch Reviews/Metaanalysen				
(Amoroso Borges et al., 2018)	Effects of spinal manipulation and myofascial techniques on heart rate variability: A systematic review	Systematic review	Ziel der vorliegenden Studie war es, eine systematische Literaturrecherche hinsichtlich der Auswirkung von Wirbelsäulenmanipulation und myofaszialen Techniken auf die Herzfrequenzvariabilität durchzuführen.	Basierend auf den Erkenntnissen übt die Osteopathie je nach Stimulationsort und -art Einfluss auf das vegetative Nervensystem aus. Eine stärkere parasympathische Reaktion wurde festgestellt, wenn die Stimulation im zervikalen und lumbalen Bereich durchgeführt wurde, wohingegen eine stärkere sympathische Reaktion festgestellt wurde, wenn die Stimulation im Brustbereich durchgeführt wurde.
(Lanaro et al., 2017)	Osteopathic manipulative treatment showed reduction of length of stay and costs in preterm infants: A systematic review and meta-analysis	Systematic review/meta-analysis	Das Ziel der vorliegenden systematischen Überprüfung bestand darin, zu beurteilen, inwieweit die osteopathische Medizin im Vergleich zur Kontrollgruppe bei der Reduzierung der Verweildauer, Krankenhauskosten und unerwünschten Ereignissen bei Frühgeborenen wirksam ist.	Die vorliegende systematische Überprüfung zeigte die klinische Wirksamkeit von OMT bei der Reduzierung der Verweildauer und Kosten bei einer großen Population von Frühgeborenen.
(Licciardone et al., 2005)	Osteopathic manipulative treatment for low back pain: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials	Systematic review/meta-analysis	Der Zweck dieser Studie bestand darin, die Wirksamkeit von OMT als ergänzende Behandlung von Schmerzen im unteren Rückenbereich zu bewerten.	OMT reduziert Rückenschmerzen deutlich. Die Schmerzzreduktion ist stärker als allein aufgrund der Placebo-Wirkung zu erwarten und hält mindestens drei Monate an. Weitere Untersuchungen sind erforderlich, um mechanistisch zu klären, wie die OMT ihre Wirkung entfaltet, um festzustellen, ob die Vorteile der OMT von langer Dauer sind, und um die Kostenwirksamkeit der OMT als ergänzende Behandlung von Schmerzen im unteren Rückenbereich zu bewerten.
(Verhaeghe et al., 2018)	Osteopathic care for spinal complaints: A systematic literature review	Systematic review	Ziel der vorliegenden Studie war es, die Literatur auszuwerten, die den Einfluss der osteopathischen Versorgung bei Wirbelsäulenbeschwerden untersucht.	Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es Hinweise darauf gibt, dass die osteopathische Behandlung bei Menschen mit Wirbelsäulenbeschwerden wirksam sein kann. Weitere Studien mit größeren Studienstichproben und die Bewertung langfristiger Auswirkungen sind erforderlich, um das evidenzbasierte Wissen über das Potenzial der osteopathischen Versorgung für Personen mit Wirbelsäulenbeschwerden weiter zu verbessern.
(Żurowska et al., 2017)	Compression of the Fourth Ventricle Using a Craniosacral Osteopathic Technique: A Systematic Review of the Clinical Evidence	Systematic review	Das Hauptziel der Studie bestand darin, randomisierte kontrollierte Studien zu identifizieren, die den klinischen Nutzen von CV4 bewerten, und die Beweise für klinische Verschreibungen, Leitfäden und Ratschläge bei der Behandlung aufzuzeigen.	Der vorliegende Review offenbarte den Mangel an CV4-Forschung bei Patienten mit unterschiedlichen klinischen Problemen, da fünf von sechs eingeschlossenen Studien gesunde Erwachsene untersuchten. Den Ergebnissen der eingeschlossenen Studien zufolge kann CV4 für Patienten mit unterschiedlichen funktionellen Problemen von Nutzen sein.

Bibliografie

- Amoroso Borges, B. L., Bortolazzo, G. L., & Neto, H. P. (2018). Effects of spinal manipulation and myofascial techniques on heart rate variability: A systematic review. *J Bodyw Mov Ther*, 22(1), 203-208. <https://doi.org/10.1016/j.jbmt.2017.09.025>
- Arcuri, L., Consorti, G., Tramontano, M., Petracca, M., Esteves, J. E., & Lunghi, C. (2022). "What you feel under your hands": exploring professionals' perspective of somatic dysfunction in osteopathic clinical practice—a qualitative study. *Chiropractic & Manual Therapies*, 30(1), 32. <https://doi.org/10.1186/s12998-022-00444-2>
- Aumüller, G., Aust, G., Conrad, A., Engele, J., Kirsch, J., & Maio, G. (2020). *Duale Reihe Anatomie*. Thieme. <https://books.google.at/books?id=UVvaDwAAQBAJ>
- Bagagiolo, D., Priolo, C. G., Favre, E. M., Pangallo, A., Didio, A., Sbarbaro, M., Borro, T., Daccò, S., Manzoni, P., & Farina, D. (2022). A Randomized Controlled Trial of Osteopathic Manipulative Therapy to Reduce Cranial Asymmetries in Young Infants with Nonsynostotic Plagiocephaly. *Am J Perinatol*, 39(S 01), S52-s62. <https://doi.org/10.1055/s-0042-1758723>
- Baxter, D. A., Shergis, J. L., Fazalbhoy, A., & Coyle, M. E. (2019). Muscle energy technique for chronic obstructive pulmonary disease: a systematic review. *Chiropractic & Manual Therapies*, 27(1), 37. <https://doi.org/10.1186/s12998-019-0256-9>
- Bronfort, G., Assendelft, W. J., Evans, R., Haas, M., & Bouter, L. (2001). Efficacy of spinal manipulation for chronic headache: a systematic review. *J Manipulative Physiol Ther*, 24(7), 457-466.
- Buffone, F., Monacis, D., Tarantino, A. G., Dal Farra, F., Bergna, A., Agosti, M., & Vismara, L. (2022). Osteopathic Treatment for Gastrointestinal Disorders in Term and Preterm Infants: A Systematic Review and Meta-Analysis. *Healthcare*, 10(8), 1525. <https://www.mdpi.com/2227-9032/10/8/1525>
- Cerritelli, F., Lacorte, E., Ruffini, N., & Vanacore, N. (2017). Osteopathy for primary headache patients: a systematic review. *J Pain Res*, 10, 601-611. <https://doi.org/10.2147/jpr.S130501>
- Chaibi, A., Stavem, K., & Russell, M. B. (2021). Spinal Manipulative Therapy for Acute Neck Pain: A Systematic Review and Meta-Analysis of Randomised Controlled Trials. *J Clin Med*, 10(21). <https://doi.org/10.3390/jcm10215011>
- Chen, Z., Wu, J., Wang, X., Wu, J., & Ren, Z. (2021). The effects of myofascial release technique for patients with low back pain: A systematic review and meta-analysis. *Complement Ther Med*, 59, 102737. <https://doi.org/10.1016/j.ctim.2021.102737>
- Cholewicki, J., Popovich, J. M., Jr., Reeves, N. P., DeStefano, L. A., Rowan, J. J., Francisco, T. J., Prokop, L. L., Zarkin, M. A., Lee, A. S., Sikorskii, A., Pathak, P. K., Choi, J., Radcliffe, C. J., & Ramadan, A. (2022). The effects of osteopathic manipulative treatment on pain and disability in patients with chronic neck pain: A single-blinded randomized controlled trial. *Pm r*, 14(12), 1417-1429. <https://doi.org/10.1002/pmrj.12732>
- Côté, P., Hartvigsen, J., Axén, I., Leboeuf-Yde, C., Corso, M., Shearer, H., Wong, J., Marchand, A. A., Cassidy, J. D., French, S., Kawchuk, G. N., Mior, S., Poulsen, E., Srbely, J., Ammendolia, C., Blanchette, M. A., Busse, J. W., Bussièrès, A., Cancelliere, C., . . . Yu, H. (2021). The global summit on the efficacy and effectiveness of spinal manipulative therapy for the prevention and treatment of non-musculoskeletal disorders: a systematic review of the literature. *Chiropr Man Therap*, 29(1), 8. <https://doi.org/10.1186/s12998-021-00362-9>
- Dal Farra, F., Buffone, F., Risio, R. G., Tarantino, A. G., Vismara, L., & Bergna, A. (2022). Effectiveness of osteopathic interventions in patients with non-specific neck pain: A systematic review and meta-analysis. *Complement Ther Clin Pract*, 49, 101655. <https://doi.org/10.1016/j.ctcp.2022.101655>
- Delgadillo, B. E., Bui, A., Debski, A. M., Miller, B., & Wu, D. S. (2024). Efficacy of Osteopathic Manipulative Treatment for Pain Reduction in Patients With Patellofemoral Pain Syndrome: A Meta-Analysis of Randomized Controlled Trials. *Cureus*, 16(5), e59439. <https://doi.org/10.7759/cureus.59439>
- Esteves, J. E., Zegarra-Parodi, R., van Dun, P., Cerritelli, F., & Vaucher, P. (2020). Models and theoretical frameworks for osteopathic care – A critical view and call for updates and research. *International Journal of Osteopathic Medicine*, 35, 1-4. <https://doi.org/10.1016/j.ijosm.2020.01.003>
- Franke, H., Franke, J.-D., & Fryer, G. (2014). Osteopathic manipulative treatment for nonspecific low back pain: a systematic review and meta-analysis. *BMC musculoskeletal disorders*, 15(1), 286. <https://doi.org/10.1186/1471-2474-15-286>

- Franke, H., Franke, J.-D., & Fryer, G. (2015). Osteopathic manipulative treatment for chronic nonspecific neck pain: A systematic review and meta-analysis. *International Journal of Osteopathic Medicine*, 18(4), 255-267. <https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.ijosm.2015.05.003>
- Franke, H., Franke, J.-D., & Fryer, G. (2022). Effectiveness of osteopathic manipulative treatment for pediatric conditions: A systematic review. *Journal of Bodywork and Movement Therapies*, 31, 113-133. <https://doi.org/10.1016/j.jbmt.2022.03.013>
- Franke, H., Franke, J. D., Belz, S., & Fryer, G. (2017). Osteopathic manipulative treatment for low back and pelvic girdle pain during and after pregnancy: A systematic review and meta-analysis. *J Bodyw Mov Ther*, 21(4), 752-762. <https://doi.org/10.1016/j.jbmt.2017.05.014>
- Franke, H., Fryer, G., Ostelo, R. W., & Kamper, S. J. (2015). Muscle energy technique for non-specific low-back pain. *Cochrane Database Syst Rev*(2), Cd009852. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD009852.pub2>
- Franke, H., & Hoesele, K. (2013). Osteopathic manipulative treatment (OMT) for lower urinary tract symptoms (LUTS) in women. *J Bodyw Mov Ther*, 17(1), 11-18. <https://doi.org/10.1016/j.jbmt.2012.05.001>
- Haller, H., Lauche, R., Sundberg, T., Dobos, G., & Cramer, H. (2019). Craniosacral therapy for chronic pain: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. *BMC musculoskeletal disorders*, 21(1), 1. <https://doi.org/10.1186/s12891-019-3017-y>
- Jara Silva, C. E., Joseph, A. M., Khatib, M., Knafo, J., Karas, M., Krupa, K., Rivera, B., Macia, A., Madhu, B., McMillan, M., Burtch, J., Quinonez, J., Albert, T., & Khanna, D. (2022). Osteopathic Manipulative Treatment and the Management of Headaches: A Scoping Review. *Cureus*, 14(8), e27830. <https://doi.org/10.7759/cureus.27830>
- Lanaro, D., Ruffini, N., Manzotti, A., & Lista, G. (2017). Osteopathic manipulative treatment showed reduction of length of stay and costs in preterm infants: A systematic review and meta-analysis. *Medicine (Baltimore)*, 96(12), e6408. <https://doi.org/10.1097/md.0000000000006408>
- Licciardone, J. C., Brimhall, A. K., & King, L. N. (2005). Osteopathic manipulative treatment for low back pain: a systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. *BMC musculoskeletal disorders*, 6, 43. <https://doi.org/10.1186/1471-2474-6-43>
- Lin, L.-H., Lin, T.-Y., Chang, K.-V., Wu, W.-T., & Özçakar, L. (2023). Muscle energy technique to reduce pain and disability in cases of non-specific neck pain: A systematic review and meta-analysis of randomized controlled trials. *Heliyon*, 9(11). <https://doi.org/10.1016/j.heliyon.2023.e22469>
- Martínez-Lentisco, M. d. M., Martín-González, M., García-Torrecillas, J. M., Antequera-Soler, E., & Chillón-Martínez, R. (2023). Osteopathic Manual Therapy for Infant Colic: A Randomised Clinical Trial. *Healthcare*, 11(18), 2600. <https://www.mdpi.com/2227-9032/11/18/2600>
- Ozóg, P., Weber-Rajek, M., & Radzimińska, A. (2023). Effects of Isolated Myofascial Release Therapy in Patients with Chronic Low Back Pain—A Systematic Review. *Journal of Clinical Medicine*, 12(19), 6143. <https://www.mdpi.com/2077-0383/12/19/6143>
- Parnell Prevost, C., Gleberzon, B., Carleo, B., Anderson, K., Cark, M., & Pohlman, K. A. (2019). Manual therapy for the pediatric population: a systematic review. *BMC Complement Altern Med*, 19(1), 60. <https://doi.org/10.1186/s12906-019-2447-2>
- Proctor, M. L., Hing, W., Johnson, T. C., & Murphy, P. A. (2006). Spinal manipulation for primary and secondary dysmenorrhoea. *Cochrane Database Syst Rev*, 2006(3), Cd002119. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD002119.pub3>
- Randall, C. G., Paul, H. A., Lumley, H., Ortega, A., Rowley, J., Brown, B., Mohan, S., Smith, K., Messer, T., Swan, E., & Mehra, R. S. (2024). Osteopathic Manipulative Treatment During Post-operative Recovery: A Scoping Review. *Cureus*, 16(2), e54233. <https://doi.org/10.7759/cureus.54233>
- Rehman, Y., Ferguson, H., Bozek, A., Blair, J., Allison, A., & Johnston, R. (2021). Dropout associated with osteopathic manual treatment for chronic noncancerous pain in randomized controlled trials. *J Osteopath Med*, 121(4), 417-428. <https://doi.org/10.1515/jom-2020-0240>
- Rorris, F.-P., Skouteli, E.-A. T., Papakonstantinou, K., Kokotsaki, L., Skotiniotis, E., & Kokotsakis, J. (2022). Osteopathic manipulative treatment in cardiac surgery patients: A systematic review. *International Journal of Osteopathic Medicine*, 46, 29-35. <https://doi.org/10.1016/j.ijosm.2022.10.005>
- Rubinstein, S. M., Terwee, C. B., Assendelft, W. J., de Boer, M. R., & van Tulder, M. W. (2012). Spinal manipulative therapy for acute low-back pain. *Cochrane Database Syst Rev*, 2012(9), Cd008880. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD008880.pub2>

- Rubinstein, S. M., van Middelkoop, M., Assendelft, W. J., de Boer, M. R., & van Tulder, M. W. (2011). Spinal manipulative therapy for chronic low-back pain. *Cochrane Database Syst Rev*(2), Cd008112. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD008112.pub2>
- Ruffini, N., D'Alessandro, G., Cardinali, L., Frondaroli, F., & Cerritelli, F. (2016). Osteopathic manipulative treatment in gynecology and obstetrics: A systematic review. *Complement Ther Med*, 26, 72-78. <https://doi.org/10.1016/j.ctim.2016.03.005>
- Ruffini, N., D'Alessandro, G., Pimpinella, A., Galli, M., Galeotti, T., Cerritelli, F., & Tramontano, M. (2022). The Role of Osteopathic Care in Gynaecology and Obstetrics: An Updated Systematic Review. *Healthcare*, 10(8), 1566. <https://www.mdpi.com/2227-9032/10/8/1566>
- Santos-Júnior, F. F. U., Rossi, D. M., Freitas, L. J. d., Martins, J., & de Oliveira, A. S. (2023). Spinal manipulation combined with exercise therapy could be more effective than exercise therapy alone for shoulder pain and disability: A systematic review and meta-analysis. *International Journal of Osteopathic Medicine*, 50, 100688. <https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.ijosm.2023.100688>
- Schulze, N. B., Salemi, M. M., de Alencar, G. G., Moreira, M. C., & de Siqueira, G. R. (2020). Efficacy of Manual Therapy on Pain, Impact of Disease, and Quality of Life in the Treatment of Fibromyalgia: A Systematic Review. *Pain physician*, 23(5), 461-476.
- Switters, J., Podar, S., Perraton, L., & Machotka, Z. (2019). Is visceral manipulation beneficial for patients with low back pain? A systematic review of the literature. *International Journal of Osteopathic Medicine*, 33-34. <https://doi.org/10.1016/j.ijosm.2019.09.002>
- Tahmaz, T., Genç, H., & Demircioğlu, G. (2023). Comparison of the immediate effects of cervical manipulation and foam roller applications in individuals with non-specific neck pain [journal article]. *Advances in Rehabilitation*, 37(3), 9-15. <https://doi.org/10.5114/areh.2023.131252>
- Tramontano, M., Consorti, G., Morone, G., & Lunghi, C. (2021). Vertigo and Balance Disorders - The Role of Osteopathic Manipulative Treatment: A Systematic Review. *Complement Med Res*, 28(4), 368-377. <https://doi.org/10.1159/000512673> (Schwindel und Gleichgewichtsstörungen – Rolle der osteopathischen Manipulationstherapie: Eine systematische Übersichtsarbeit.)
- Ughreja, R. A., Venkatesan, P., Balebail Gopalakrishna, D., & Singh, Y. P. (2021). Effectiveness of myofascial release on pain, sleep, and quality of life in patients with fibromyalgia syndrome: A systematic review. *Complement Ther Clin Pract*, 45, 101477. <https://doi.org/10.1016/j.ctcp.2021.101477>
- Verhaeghe, N., Schepers, J., van Dun, P., & Annemans, L. (2018). Osteopathic care for spinal complaints: A systematic literature review. *PloS one*, 13(11), e0206284. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0206284>
- Żurowska, A., Malak, R., Kołcz-Trzęsicka, A., Samborski, W., & Paprocka-Borowicz, M. (2017). Compression of the Fourth Ventricle Using a Craniosacral Osteopathic Technique: A Systematic Review of the Clinical Evidence. *Evid Based Complement Alternat Med*, 2017, 2974962. <https://doi.org/10.1155/2017/2974962>